Rüschlikon

Schulort:	Rüschlikon	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Horgen	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Rüschlikon
		Kirchgemeinde 1799:	Rüschlikon		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 17-18v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 31: Rüschlikon, [http://www.stapferenquete.ch/db/31].
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Rüschlikon (Niedere Schule, reformiert) - Rüschlikon (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)

14.02.1799

FRAGEN über den Zustand der Schulen an jedem Orte.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Rüschlikon, am Zürichsee.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ja.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Rüschlikon.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Horgen.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	1/4. Stund, im durchschnitt.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Marchbach: Böndler: Rüti: Moos: Ober- und Unterdorf.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Die 4. erstbemeldten Ort oder Höfe, Ca. 1/4. Stund.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Überhaubt befinden sich: Repetierschüler Knaben: 50. Repetierschüler Töchtern: 52. Alltagschüler. Von 65. bis auf 78. Summa 180.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Keine sogenannten Nebenschulen.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Sylabieren, Lesen, Schreiben, bis zum Copieren aus guten Schriften, und Diktieren; auch in Nebenstunden die Rechen u. Singkunst, mit oder ohne Musikalische Jnstrumente, nebst andern nuzlichen Sachen mehr.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	‖[Seite 2] Das ganze Jahr; Ernd und Herbstferien ausgenohmen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Lehrmeister, Zeügnuß, neüe Testament, Osterwalds Summarien das sogenannte Waserbuch, und das neüe Gesangbuch.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Werde von dem Schullehrer selbst gemacht.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	vier Stunden.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja, in 3. Klassen: 1. Anfänger. 2. Buchstabier. 3. Lese und Schreibschüler. Jede Klaß hat besondere Tische. Bey dem Buchstabier und Sylabier Unterricht, werden der 2. u. 3. Klaß, und nachher auch der Leseklaß die gleichen Bücher und *Lecti*= onen zum selbst sagen, und Nachschauen vorgelegt. — Die Schreibtische sind Pultförmig eingericht. Die Dintengefäße sind in derselben Oberfläche eingeborrt. Der Schullehrer giebt die Dinte, Federn und Bleystift selbst, und bezieht jährlich von jedem Schreibschüler 3. bis 4. ß. dafür.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	‖[Seite 3] Das *Examinater Collegium* Geist und weltlichen Stands in Zurich, durch ein besonderes *Examen.*
III.11.b	Wie heißt er?	Hs. Jacob Orell.
III.11.c	Wo ist er her?	von Rüschlikon.
III.11.d	Wie alt?	57. Jahre.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ein verheüratheter Sohn, und 3. Töchtern.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	10. Jahre.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Zu Rüschlikon. Hauslehrer, und Canzley Substitut.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Vorher mehr, dato weniger Canzleygeschäfte, jedoch ohne Abbruch am Schulunterricht.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	ohngefahr so viel als oben gemeldt.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Etwas weniger.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Jst nichts dergleichen vorhanden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Keins dergleichen.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jst kein Schulhaus.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Eine Schulstube in dem Gemeindhaus. Jst Anno 1790. ohne Wohnung des Schullehrers erbauen worden, und wird von der Gemeine im baulichen Stande erhalten.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld? — Ja.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Von der Gemeine, als: Jährlich 40. fl. pr. Scheitergeld; 12. fl. Vom Kirchegut: 10. fl.
IV.16.B.a		
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	Den 14ten Hornung 1799. von Hr. Jacob Orell, Schullehrer in Rüschlikon.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 17-18v
Briefkopf	FRAGEN über den Zustand der Schulen an jedem Orte.
Transkriptionsdatum	18.03.2011
Datum des Schreibens	14.02.1799
Faksimile	31BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_17-18v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Orell
Verfasser Vorname	Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Rüschlikon**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	684392
Geo. Länge	240409

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Horgen	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799		Amt 2000	Horgen
Kirchgemeinde 1799	Rüschlikon	Gemeinde 2015	Rüschlikon
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Rüschlikon (ID: 65)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Diktat Lesen Musik Schreiben Singen Rechnen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	65 - 78	
Kommentar	Insgesamt 180 Alltags- und Repetierschüler.	

2. Schule: Rüschlikon (ID: 311)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	45	
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	50	50
Mädchen	52	52
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Insgesamt 180 Alltags- und Repetierschüler.	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 179)

Name: Orell
Vorname: Hans Jacob

Weitere Informationen

Alter: 57
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 4
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Rüschlikon
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 10 Jahren
Lehrer seit:
Erstberuf: Gemeindeschreiber/Protokollant Hauslehrer
Zusatzberuf: Gemeindeschreiber/Protokollant